

Danke an alle, die uns Beiträge für die Rubrik „Tourenberichte DAV Sektion Neustadt“ zur Verfügung stellen! Diese Berichte werden ungekürzt veröffentlicht und nicht redaktionell überarbeitet.



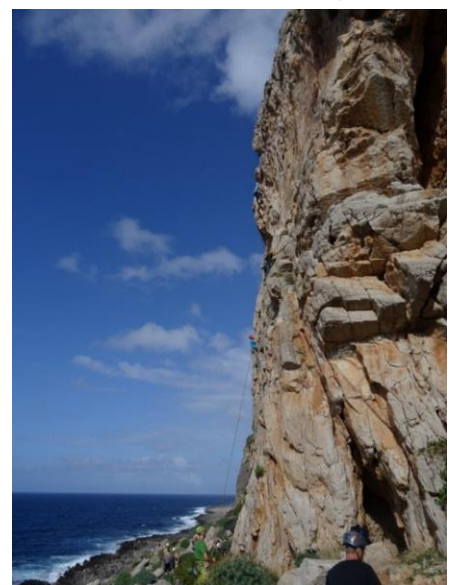
Sportklettern in San Vito Lo Capo, Sizilien

29. Oktober – 05. November 2017

Alles war gut vor vorbereitet und die Freude wuchs als es immer mehr Richtung Abflugtag ging. Da kam die Schreckensmeldung von Ryanair. Alle Flüge ab Hahn waren gestrichen. Aber nach zwei aufregenden Tagen besserte sich die Stimmung wieder. Alle hatten erfolgreich umgebucht und am 29. Oktober saßen wir in Nürnberg gemeinsam im Flugzeug und wir konnten dem tristen Wetter ade sagen. Das im Nord-Westen Siziliens gelegene Gebiet um San Vito lo Capo, eines der besten europäischen Sportklettergebiete, wartetet nun auf unsere Heldentaten :)

Nach zwei Stunden Flug kamen wir in Palermo an. Leider dauerte das Abholen der Leihwagen viel länger als geplant aber irgendwann saßen wir endlich in den Autos und rollten nach San Vito lo Capo. Kurz vor San Vito konnten wir einen ersten Blick auf einen Teil des etwa 5KM langen Felsriegels werfen, der uns in den nächsten Tagen beschäftigen sollte. Über 1000 Touren (also 143 pro Tag) mit exzellenter sehr gut abgesicherter Sportklettere im besten Kalk, erwarteten uns. Unser Ferienhaus war ruhig gelegen, schön geräumig und gefiel uns allen sehr gut. Nach den ersten wichtigen Einkäufen von Wasser, Wein, und Zutaten für die Brotzeit und das Frühstück liefen wir alle ausgehungert zum Abendessen ins Lo Stagnone. Hier blieben keine Wünsche offen. Angefangen von den hervorragenden Antipasti, über Pasta in allen Variationen bis zum fangfrischen Fisch gab es alles was unsere ausgehungerten Mägen aufsaugen konnten. Damit es beim aufsaugen besser rutschte spülten wir immer schön mit Nero d'Avola nach, der ureigenen Rebsorte von Sizilien.

Am nächsten Tag ging's dann nach einer interessanten Off-Road Fahrt zum ersten Felskontakt im Sektor Zoo. Hier konnten sich alle in leichten gut abgesicherten Routen an den

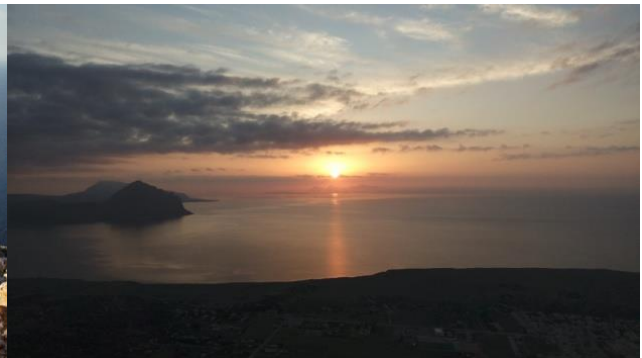


scharfkantigen Fels gewöhnen. Zum Baden war heute der Wellengang noch etwas heftig aber dafür hatten wir ein tolles Fotomotiv wenn die Wellen schäumend an die Felsen schlugen.

An den darauffolgenden Tagen wurden die Finger, die Sehnen und die Muskeln immer mehr strapaziert. Wir kletterten täglich 4 - 6 Stunden und wollten nicht genug bekommen. Jeder konnte sein persönliches Können voll auskosten in diesen gut gesicherten Routen. Der scharfkantige Fels hinterließ natürlich seine Spuren an den Fingern, aber der blaue Himmel und die Sonne ließen alles vergessen. Auch das Baden in glasklarem Wasser machte uns nun Spaß und kühlte unseren beanspruchten Körper.

Zudem wurde der Schmerz am Abend mit Nero d'Avola weggespült und zur Belohnung gab es 1-2 Mal am Tag ein leckeres Eis welches schnell die verbrauchten Kalorien ersetzte.

An einem Nachmittag wanderten wir gemeinsam auf den 532m hohen Monte Monaco. Von hier oben konnten wir bei einem kleinen Picknick die tollen Landschaft genießen und warteten bis zum herrlichen Sonnenuntergang. Als die Sonne im Meer versunken war wanderten wir wieder gemütlich nach San Vito.



Die Tage flogen dahin, die erkämpften Routen wurden immer interessanter und die Gesichter immer zufriedener. Aber leider neigte sich die Woche bald zu Ende und der letzte Abend war gekommen. Wir feierten im Lo Stagnone unseren Abschied mit tollen Essen und den wohlschmeckenden sizilianischen Weinen.

Am nächsten Tag ging es heim in das kalte Deutschland und der Alltag hatte uns schnell wieder. Allerdings leichter erträglich mit der Sonne von Sizilien im Herzen und den Erinnerungen an die vielen schönen Kletterrouten.

Norbert Best

